

Die GDSU verfügt bereits über die Wurzeln eines **zukunftsfähigen Sachunterrichts** in einer hochkomplexen Welt. Es kommt darauf an, diese Potenziale zu bündeln und produktiv auszubauen.

Reicht euch das?

- Wie eigenständig gilt euch die Didaktik des Sachunterrichts im Konzert der Fachdidaktik?
- Wie eigenständig als wissenschaftliche Disziplin? Womit ist sie universell darstellbar?
- Wie würdet ihr das für Schule und die Verantwortlichen von Bildung sichtbar machen und einfordern?
- Wie setzt ihr eure diesbezüglichen Erkenntnisse und Überzeugungen durch?



Astrid Kaiser
Universität Oldenburg
Ehrenmitglied



Roland Lauterbach
Universität Hildesheim

Die GDSU war und ist ein Ort, an dem aktuelle Forschung präsentiert wird, um diese dann zurück in die Schule zu bringen.

Unser Bezug zu den Lehrkräften ist unsere wichtigste Klammer zwischen Wissenschaft & alltäglicher Praxis!

Wenn man den Sachunterricht in der Schweiz unterstützen möchte, muss man den PHs ein ausreichendes **Forschungsdeputat** zur Verfügung stellen. Es braucht ein **Promotionsrecht** und den Erhalt des starken **Praxiszugangs**.

Es freut mich zu beobachten, dass es in Österreich zunehmend möglich wird, dass auch **engagierte Lehrkräfte promovieren** und forschen, die den Blick aus der Alltagspraxis mitbringen!



Christian Mathis
Pädagogische Hochschule Zürich



Christian Bertsch
Institute of Science and Technology Austria

Die GDSU war insbesondere in ihrer Gründungszeit stark naturwissenschaftlich verortet

Die GDSU brachte die Forschung im Fach Sachunterricht systematisch & gezielt voran

Die Gründung der GDSU war ein erster Meilenstein zur Sichtbarkeit der Sachunterrichtsdidaktik

Die GDSU markierte den Weg von der Einzelfachaddition zur Mehrperspektivität und bildete damit ein Alleinstellungsmerkmal

1992: Gründung der GDSU mit Unterstützung des IPN an der freien Universität Berlin mit einem Gründungsvortrag von Wolfgang Klafki

1990: die zündende Idee der Gründung einer Gesellschaft für Didaktik der Naturwissenschaften

1990 waren die notwendige Unterscheidung von Sachunterricht als Schulfach, die Didaktik des Sachunterrichts als wissenschaftliches Fachgebiet und die relevante Etablierung von Professuren an Universitäten noch nicht im Bewusstsein gelangt

Die Ausbildung von Lehrkräften für den Sachunterricht war nicht wissenschaftsbasiert oder orientiert; Voraussetzung für die Ausbildung war die Mittlere Reife

angesichts des fortgeschrittenen Entwicklungsstands außerhalb Deutschlands in den 60er Jahren - in Amerika, Kanada, Großbritannien und Australien, blieben wir hinsichtlich der Internationalisierung und Universalisierung einer sachunterrichtstypischen Wissenschaft weitestgehend unsichtbar

es gibt immer noch viel zu wenig universitäre Karrierewege für Menschen, die aus der Praxis kommen

2008 gab es kaum bis gar keine Strukturen für die Forschung in der Sachunterrichtsdidaktik

Es gab nur eine unzureichende, aber keine für die personale & institutionelle relevante Typologie, was die Konstituierung eines eigenen Wissenschaftsbereichs erschwerte

Die GDSU ist besonders erfolgreich in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Internationale Ausrichtung der GDSU außerhalb des deutschsprachigen Raums

Stärkung der **Praxisforschung** als Domäne der Sachunterrichtsdidaktik

Wie schaffen wir mehr **Karrierewege** an Hochschulen **für engagierte Lehrkräfte**?

Wie können **gesellschaftswissenschaftliche Themen** in der Forschung noch stärker berücksichtigt werden?

Wie schaffen wir **Diversität**? Wessen Welten adressieren wir? Und wen ermächtigen wir, teilhabend mitzuwirken?

Stärkung einer breiten inhaltlichen, **internationalen Präsenz** der Didaktik des Sachunterrichts

MEILEN-STEINE

in Alternativen denken:
Kritik, Reflexion & Transformation im Sachunterricht